

- Motion  
 Postulat  
 Interpellation

Original an

Kopie an

E - 2. Mai 2006

Reg. Nr. 01.26.830

GEKO Nr. 06.243 IX

Konto Nr.

Visum

Alfred Zahner FLIG

Eingereicht von:

**Langzeitarbeitslosigkeit – Teillohnjob**

Titel:

Im Bereich der Arbeitslosigkeit steht die Integration von Menschen, welche nur auf relativ tiefem Anspruchsniveau im Arbeitsprozess eingesetzt werden können vor der grössten Herausforderung. Nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit werden sie ausgesteuert und fallen damit den sozialen Institutionen zur Last. Ohne Arbeit verlieren sie den Zugang zu geregelten Strukturen und damit oft jegliches Selbstwertgefühl. Abgleiten in die Sucht kann eine Folge sein. Je länger solche Phasen dauern, desto schwieriger ist es, für diese Menschen Lösungen zu finden.

In der Stadt St. Gallen, in Zürich (1000 Franken – Job) oder in Rorschach geht man erfolgreich neue Wege. Teillohnjobs werden in internen Beschäftigungsprogrammen der Gemeinde oder bei Firmen geschaffen. Es sind oft Arbeiten aus dem Bereich Reinigung, Recycling, Landschaftspflege oder Hausräumungen. In St. Gallen ist die „Stiftung für Arbeit“, welche zu 50 % von der Stadt finanziert wird für die Organisation verantwortlich. Der Rest muss selber erwirtschaftet werden.

Die Arbeitnehmer erhalten vom Arbeitgeber und von der sozialen Hilfe einen Lohn, welcher leicht höher als die üblichen Sozialleistungen ist. Dieser Leistungsanreiz führt zu geregelten Strukturen, zu einem Arbeitszeugnis und oft zu einer definitiven Anstellung.

Der Arbeitgeberverband, namhafte Ökonomen und unter gewissen Vorbehalten auch die Gewerkschaften unterstützen dieses Modell. Es ist eine WinWin-Situation für alle. Vor allem die sozialen Leistungen der Gemeinden werden finanziell stark entlastet.

1. Wie hoch ist die Zahl der langzeitarbeitslosen / ausgesteuerten Personen in Gossau?
2. Wie betreut die Stadt Gossau diese Menschen?
3. Ist die Stadt bereit, interne Beschäftigungsprogramme als Teillohnjobs zu schaffen?
4. Ist die Stadt bereit, bei Bedarf solche Modelle in Zusammenarbeit mit der Stadt St. Gallen oder den Institutionen im Raume Rorschach anzubieten oder auszubauen und allenfalls in Gossau eine geeignete Lokalität zu errichten?

Datum:

Gossau 2. Mai

Unterschrift:

A. Zahner

Bernhardsgrütter Peter		Martin Claudia	
Bürki Karl	<b>signiert</b>	Meier-Uffer Claudia	<b>signiert</b>
Damann Bruno	<b>signiert</b>	Mosberger Fredi	<b>signiert</b>
Drittenbass Tölle Angela	<b>signiert</b>	Nagel-Sonderegger Rosmarie	<b>signiert</b>
Federer-Schweizer Marianne	<b>signiert</b>	Rindlisbacher Kurt	<b>signiert</b>
Fröhlich Hanspeter		Rusch Hans Ulrich	<b>signiert</b>
Füllemann Hubert		Scheiwiler Patrick	<b>signiert</b>
Geser-Burch Franziska		Schmid Stefan	
Hälg Gallus	<b>signiert</b>	Seiler Roland	<b>signiert</b>
Hälg Hans		Wehrle Robin	<b>signiert</b>
Helfenberger Melanie	<b>signiert</b>	Weibel Trudi	<b>signiert</b>
Kempter Urs		Zahner Alfred	<b>signiert</b>
Koller Benno	<b>signiert</b>	Ziegler Ernst	
Lehmann Albert		Zingg Ruedi	
Lenherr Stefan		Züst Hans	